

Nordnorwegen – Einblicke in Taiga und Arktis

28.6.-6.7.2024



Papageitaucher (N. Teufelbauer)

Exkursionsbericht Nr. 206

Erstellt von Norbert Teufelbauer

Wien, im Juli 2024

Inhalt

Reiseverlauf.....	2
Freitag 28.6.....	2
Samstag 29.6.....	2
Sonntag 30.6.....	4
Montag 1.7.....	5
Dienstag 2.7.....	6
Mittwoch 3.7.....	8
Donnerstag 4.7.....	9
Freitag 5.7.....	12
Samstag 6.7.....	14
Vogel der Reise.....	19
Artenliste.....	20
Vögel.....	20
Entenvögel.....	20
Hühnervögel.....	20
Kuckucke.....	20
Tauben.....	20
Rallen- und Kranichvögel.....	20
Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel.....	20
Seetaucher.....	22
Röhrennasen.....	22
Ruderfüßer.....	22
Greifvögel.....	22
Eulen.....	22
Falken.....	22
Sperlingsvögel.....	22
Andere Tiere.....	23
Artenliste Vögel: Zusammenfassung.....	24

Reiseverlauf

Freitag 28.6.

Der größere Teil der Reisegruppe trifft sich am späteren Vormittag am Abfluggate am Flughafen Wien-Schwechat. Mit mehr als einer Stunde Verspätung geht es los nach Oslo Gardermoen – zum Glück haben wir dort viel Zeit zum Umsteigen. In Oslo angekommen, müssen wir unser Gepäck abholen und durch den Zoll bringen. Danach wechseln wir zum Inlands-Teil des Flughafens, wo wir die beiden Teilnehmer:innen treffen, die aus Zürich angereist sind. Gegen 18 Uhr starten wir nach Kirkenes, wo wir gegen 20:15 Uhr ankommen; eine Viertelstunde später als geplant. Das Aussteigen und Gepäckabholen geht schnell, und vor dem kleinen Flughafen treffen wir unseren Busfahrer Leif. Es folgt eine gut zweistündige Fahrt zum Varangertunet Guesthouse in Vestre Jakobselv. Da unser ursprünglich geplantes Quartier im Pasviktalet an diesem Wochenende nicht zur Verfügung steht, musste der Reiseplan kurzfristig umgestellt werden und wir haben dadurch heute eine längere Fahrt (dafür am Schluss der Reise eine kürzere). Im typischen, etwas fahlen Licht des Abends geht es über Neiden und Varangerbotn an die Nordküste des Varangerfjords. Unterwegs entdecken wir eine **Sumpfohreule** nahe der Straße auf einem Masten – trotz der späten Stunde nehmen wir uns kurz Zeit den Vogel zu bewundern. Deutlich nach 22 Uhr treffen wir endlich im Varangertunet ein – die freundlichen Gastgeber:innen und ein warmes Essen erwarten uns schon. Schließlich fallen wir gegen Mitternacht müde in die Betten, begleitet von der immer noch scheinenden Sonne.

Samstag 29.6.

Für einige hartgesottene folgt noch vor dem Frühstück ein morgendlicher Spaziergang im Siedlungsgebiet rund um unsere Unterkunft. Unsere Wirtin hatte uns am Vorabend auf ihr Futterhäuschen im Garten hingewiesen – dort starten wir mit schönen Beobachtungen von **Grünlingen**, **Hausperlingen**, **Taigabirkenzeisigen** und einzelnen **Polarbirkenzeisigen**. Nach dem Frühstück starten wir mit gemeinsamem Beobachten an der Mündung des Jakobselva. Hier fliegen die die ersten **Schmarotzerraubmöwen** herum. Sie haben ein Küken auf einer Halbinsel in der Flussmündung. Weiter geht es nach Westen. Wir stoppen in Nessaby bei der wunderschön auf einer Halbinsel gelegenen Kirche. Hier beobachten wir zunächst an den beiden Buchten, dann spazieren wir die Halbinsel nach Süden und beobachten die vorbeifliegenden Meeresvögel – heute herrscht Ostwind, und der bietet hier günstige Bedingungen zum Seewatchen. Dutzende **Küstenseeschwalben** jagen hier, „überwacht“ von einigen **Schmarotzerraubmöwen**. Wir sehen etliche **Eissturmvoegel**, die ersten **Papageitaucher**, **Trottellummen** und **Tordalke**, **Dreizehenmöwen**, **Basstöpel** und einige andere Arten. Mit strahlender Sonne und eher schwachem Wind ist das Wetter heute perfekt.



Seawatching in Nesseby (F. Safar)

Danach geht es weiter nach Westen. Bei der Tankstelle in **V a r a n g e r b o t n** machen wir einen Klo- und Kaffeestopp. Die Fahrt führt uns nach Westen zum Fluss **T a n a**. Dem folgen wir dann stromab (Richtung Norden). Nahe der Mündung stoppen wir an einem kleinen Parkplatz etwa auf Höhe der Insel **S t o r s a n d**; Zeit für eine Mittagspause. Die ersten **Seeadler** sind zu sehen, ebenso ein adulter **Wanderfalke**. Eine **Rotdrossel** und eine **Heckenbraunelle** singen, **Flussuferläufer** warnen. Von Südwest zieht ein Gewitter auf; rechtzeitig mit den ersten Regentropfen setzen wir unsere Fahrt fort. Die Schauer sollen nicht lange anhalten, und so sitzen wir den zeitweise starken Regen an der Tankstelle in **A u s t e r t a n a** aus. Das funktioniert, und nach kurzer Zeit können wir zur Mündung des **T a n a**-flusses zurückfahren (**T a n a m u n n i n g e n**). Am Weg hinaus beobachten wir beidseits der Schotter-



Høyholmveien/Tanamunningen (N. Teufelbauer)

straße (**H ø y h o l m v e i e n**) in den flachen Lagunen. **Tem-minckstrandläufer** sind schön zu sehen, einer balzt sogar. Neben vielen **Sandregenpfeifern** ist auch **Sumpfläufer** hier. Weiter draußen sehen wir mehrfach **Rotkehlpieper**, zum Teil warnend bzw. futtertragend. Am Ende der Straße beobachten wir ebenfalls (**H ø y h o l m e n**) – unter anderen hunderte **Gänsesäger**, **Mittelsäger**, **Gryllteisten** sowie die ersten beiden **Eisenten**.

Das Gebiet würde noch mehr Zeit vertragen, doch langsam müssen wir weiter Richtung Båtsfjord. Oben am Fjell machen wir an der Straßenkreuzung (Gednje) einen kurzen Halt, um erste Eindrücke von der Bergvogelwelt hier zu bekommen – unter anderem bekommen wir **Singschwäne** und eine **Falkenraubmöwe** zu Gesicht. Nach einem ereignisreichen Tag checken wir schließlich im Båtsfjord Hotel ein.

Sonntag 30.6.

Wegen Regen findet heute keine Morgenexkursion statt. Nach dem Frühstück fahren wir wieder Richtung Fjell. Den ersten Stopp machen wir nahe des Siedlungsgebietes am See Lille Jovatn im Båtsfjorddalen. Eine **Bekassine** balzt, ein **Bruchwasserläufer** ist zu sehen. Weit oben am Bergkamm wird ein Vogel entdeckt, der nach längerer Zeit schließlich als **Alpenschneehuhn** bestimmt werden kann. Auf der Weiterfahrt Richtung Gednje halten wir bei einem kleinen, direkt am Straßenrand gelegenen See (nahe Djupvasspytten). Höher oben scheint es noch nebelig zu sein. Hier sehen wir unter anderem eine **Eisente** recht schön; ein **Zwergstrandläufer** fliegt auf – der einzige Vogel der gesamten Reise. Dann fahren wir weiter bergauf und parken am Beginn der Seitenstraße Richtung Oarddojávi. Wir begehen die steinige Tundra am Oarddoskáidi. Eine **Ohrenlerche** ist kurz zu sehen, dann leider nurmehr zu hören. Zwei **Sandregenpfeifer** verleiten – offenbar haben sie in der Nähe ein Gelege oder Jungvögel. Wir ziehen uns zurück und gehen bergwärts. Wir entdecken eine männliche **Schneeammer**, und es gibt weitere, leider nur kurze Beobachtungen von **Ohrenlerchen**. Mehrfach können wir hier recht schön **Alpenschneehühner** beobachten. **Schmarotzerraubmöwen** fliegen ganz nah vorbei. Der Lebensraum wäre gut passend für Mornellregenpfeifer, doch leider können wir keinen Vogel entdecken.



Oarddoskáidi (B. Berger)

Anschließend fahren wir zur Straßenkreuzung Gednje. Beim Stützpunkt der Straßenmeisterei machen wir Mittagspause. Anschließend gelangen uns schöne Beobachtungen direkt am daneben liegenden Gewässer: zwei **Falkenraubmöwen** fliegen bzw. sitzen nah am Boden, eine **Spornammer**, **Goldregenpfeifer** und schließlich auch noch ein **Rotsterniges Blaukehlchen**. Auf Empfehlung des Hotelchefs in Båtsfjord nehmen wir am Rückweg die Seitenstraße zum Syltefjord. In dem winzigen Örtchen fallen wir zunächst im kleinen Café ein und stärken uns. Hier erreicht uns der zweite Fahrer

unserer Reise – Leif muss in Kirkenes fahren, der Kleinbus wird nun von Bill übernommen. Anschließend beobachten wir am Nordfjorden sowie am Rückweg auch am sehr seichten Straumen. Hier sehen wir mehrere Entenarten – neben den überall und in großer Zahl auftretenden **Gänsesägern** auch die ersten **Trauerenten**. Der vor kurzem hier gesichtete Gerfalke ist leider nicht zu entdecken. Auf der Rückfahrt durch das schöne Syltefjordalen stoppen wir nahe dem Falkfjellet. Anschließend geht es zurück nach Båtsfjord ins Hotel.

Montag 1.7.

Heute ist das Wetter besser und einige Teilnehmer:innen machen eine Morgenexkursion. Quasi direkt neben dem Båtsfjord Hotel singt ein **Rotsterniges Blaukehlchen**. Nach dem Frühstück nehmen wir nochmal die Abzweigung zum Syltefjord und stoppen nach einigen Kehren, um in der wunderschönen Fjell-Landschaft zu beobachten. **Polarbirkenzeisige** sind mehrfach zu sehen und zu hören, einmal auch ein **Berghänfling**. **Singschwäne** liegen vorbei. Höhenpunkt sind aber zwei **Falkenraubmöwen** – die eine sitzt in der Nähe am Boden. Die zweite kommt angeflogen und bringt einen Kleinsäuger mit. Der wird dem Partner übergeben, aber ganz loslassen geht dann doch nicht: Am Boden sitzend zerren die beiden Vögel hin und her, bis die Beute schließlich zerreißt. Auf der Fahrt über die Fjellandschaft Richtung Austerana fliegen **Tundrasaatgänse** an uns vorbei. Wir bleiben wir mehrfach stehen; unter anderem ist ein **Temminckstrandläufer** sehr nahe zu sehen. Auf der Weiterfahrt halten wir am Beginn des Juladalen – der Hotelchef hatte uns diese Gegend für Sperbereule empfohlen. Der erste Stopp zeigt wenig typisches Sperbereulenhabitat, dafür wird aber ein **Seidenschwanz** entdeckt! Der Vogel bleibt minutenlang in einer Baumspitze am Straßenrand sitzen und wird von allen bestaunt. Ein vorbeifahrender LKW verscheucht den Vogel schließlich. Im Juladalen stoppen wir mehrfach und halten Ausschau nach Sperbereulen – leider ohne Erfolg. Wie wir später erfahren werden ist heuer ein sehr schlechtes Jahr für die Art.

Im lockeren Siedlungsgebiet bei Skugvi hält unser Fahrer beim Friedhof, um einem verstorbenen Freund zu gedenken. Wir nutzen die Zeit und beobachten in weiter Ferne einen Greifvogel am Rødberg. Mit einem weiteren Stopp etwas näher können wir ihn schließlich als **Raufußbussard** bestimmen. Wir halten wieder am Straßenrand am Tanafloss bei Storsand, doch können nichts Besonderes entdecken. Die Tankstelle in Varangerbotn wird der nächste Halt – Kaffee- und Klopause. Entlang der Nordküste des Varangerfjordes fahren wir nach Osten. Unser nächstes Ziel ist die dem Ort Vadsø vorgelagerte Insel Vadsøya. Bei strahlend schönem Wetter beobachten wir zunächst in der Bucht Makkeleira – wir sehen unter anderen **Eiderenten**, **Küstenseeschwalben**, einige **Pfuhlschnepfen** und einen nicht im Prachtkleid befindlichen **Knutt**. Dann spazieren wir auf der Insel zu dem kleinen See



Vadsøya mit Luftschiffsmast der Polarexpeditionen (N. Teufelbauer)

Da m m e n . Wie erhofft finden wir hier einen Trupp mit über 50 **Odinshühnchen**! Die Vögel fliegen zunächst im Trupp schnell hin und her, um dann wieder auf dem Wasser zu landen. Wir verbringen viel Zeit bei diesen schönen Vögeln. Auch **Eisenten** und **Reiherenten** sind hier am Wasser, **Wiesenpieper** warden in der umgebenden Wiese. Wir umrunden den D a m m e n und gehen zum Bus zurück. Auf der Weiterfahrt Richtung V a r d ø wollen wir am D o m e n halten und einen Rundblick in die Tundra machen, doch wegen Nebels ist das heute sinnlos. Also drehen wir um und fahren nach K i b e r g . Wir halten neben dem K i t t i w a k e H o t e l , einem extra für **Dreizehenmöwen** angelegten Bauwerk. Hier dürfen bzw. sollen sie ihre Nester anlegen und dafür die anderen Häuser möglichst „verschonen“. Wir bewundern viele **Dreizehenmöwen** aus nächster Nähe. Ganz wenige der Jungvögel sind schon flügge. Am nahen Strand sitzen vier **Seeadler**. Anschließend beobachten wir noch direkt an der äußeren Hafenummauer am offenen Meer. Auch hier ist es interessant, doch aufgrund der fortgeschrittenen Zeit brechen wir bald



Dreizehenmöwen-Hotel in Kiberg (N. Teufelbauer)

nach V a r d ø auf. Das V a r d ø H o t e l erreichen wir nach einer Fahrt durch den Tunnel unter dem Meer. In zwei Zimmern funktioniert die Heizung leider nicht, doch glücklicherweise können wir dieses Problem beim Abendessen lösen. Völlig überraschend treffen wir hier Boris, unseren lokalen Reiseleiter bei der Litauen-Exkursion im Herbst 2022! Er ist hier den Sommer über als Guide für Wal-Safaris angestellt.

Dienstag 2.7.

Die Morgenexkursion führt uns heute vorbei an der Festung von V a r d ø zur dahinter liegenden Meeresbucht (S u n d a m m e n). Ein **Schilfrohrsänger** singt, **Rotkehlpiper** sind zu hören und am Ufer ruht ein Trupp Enten. Die genaue Betrachtung – bei leider schlechter Sicht – offenbart, dass es sich um **Prachteiderenten** handelt. Heute ist es bedeckt, und ab dem Nachmittag und für morgen ist Regen angesagt. Daher starten wir heute um neun Uhr mit der ersten Fähre auf die Vogelinsel H o r n ø y a , die wir nach wenigen Minuten Fahrt erreichen; ein Höhepunkt dieser Reise. Schon bei der Anfahrt ist es spektakulär: tausende Alken, vor allem **Trottellummen**, schwimmen dicht an dicht vor H o r n ø y a im Wasser. Die Tiere sind vor den drei Seeadlern geflüchtet, die die Klippen auf der Suche nach Beute abfliegen. Nach unserer Ankunft wird die Jagd beendet. Die nächste Stunde bietet ein Spektakel der Extraklasse: Nach und nach fliegen die unzähligen Alken vom Wasser wieder zurück zu ihren Brutplätzen. Viele drehen mehrere Runden, da sie schlechte Flieger sind und ihren Platz nicht beim ersten Mal treffen. Es ist noch mehr Flugverkehr als gewöhnlich – ein einmaliges Erlebnis! Viele Vögel in der Luft bedeutet allerdings auch, dass viel Kot beim Fliegen abgegeben wird. Der, zum Glück oft fein verteilte, Kot landet auf den Jacken so mancher Besucher:innen. Wir haben mehrere



Trottellummen-Flugverkehr auf Hornøya (N. Teufelbauer)

Stunden Zeit zum Beobachten, Fotografieren und Genießen. Unzählige **Trottellummen** brüten in der Steilwand. Kaum vorstellbar, dass die Art für ganz Festlandnorwegen als vom Aussterben bedroht eingestuft ist (ca. 80 % Bestandsrückgang in den letzten 50 Jahren!). Weit oben in der Steilwand sind vereinzelt auch **Dickschnabellummen** zu sehen und ganz oben überwiegen **Papageitaucher**. Unten in der Wand brüten **Dreizehenmöwen**. **Krähenscharben** sind vor allem am Wandfuß und in Felshöhlen am Boden anzutreffen. **Schmarotzerraubmöwen** jagen, **Rotkehlpieper**, **Steinschmätzer** und **Strandpieper** sind zu sehen. Zwischen den Inseln ist auch eine **Eismöwe** zu sehen; einen weiteren Vogel hatte der Reiseleiter schon beim Abfahren im Hafen von **Varðø** entdeckt. Zwei **Kegelrobben** schwimmen nahe der Insel im Wasser.

Schließlich werden auch die erhofften **Buckelwale** entdeckt. Heuer ist ein Ausnahmejahr – es sind seit dem Frühjahr immer wieder Wale im Varangerfjord zu sehen (auch weit drinnen, z. B. bei Vestre Jakobselv). Offenbar gibt es heuer sehr viel Nahrung. Zunächst sind Wale seeseitig am offenen Meer zu beobachten. Manchmal springen sie oder tauchen steil ab und stellen dabei ihre mächtige Schwanzflosse senkrecht nach oben. Später sind sie näher – sie jagen zwischen **Hornøya** und **Varðøya**. Hier tauchen sie flacher, aber der mächtige Blas ist sehr schön sichtbar. Ein sehr beeindruckendes Erlebnis! Nach Mittag beginnt es leicht zu regnen. Um 14 Uhr fahren wir zurück, etwas ausgekühlt und vollgestopft mit vielen Eindrücken. Die Schuhe und Überhosen werden am Steg gereinigt, dann geht es ins Hotel zum Erholen. Am späten Nachmittag rückt ein Teil der Gruppe nochmals zum Beobachten aus. Wir fahren an den Nordzipfel von **Varðøya** (**Hasselneset**). Wie erhofft können wir die jagenden **Buckelwale** recht nahe an der Küste beobachten. Teilweise kann man sogar das schnaufende Geräusch beim Ausatmen hören! An Vogelarten ist ziemlich das gleiche Ar-

tenspektrum wie am Vormittag zu sehen. Im leichten Regen vergeht langsam die Motivation zum Beobachten und wir fahren zurück ins Hotel. Am Abend folgt ein weiteres Highlight, das **Achtelfinalspiel Österreich–Türkei** bei der Fußball Europameisterschaft. Österreich verliert leider – trotz des Fanschals, den einer der Reiseteilnehmer extra fürs Fernsehen mitgebracht hat.

Mittwoch 3.7.

Wegen Regens wird die geplante Morgenexkursion gestrichen. Nach dem Frühstück fahren wir los; bei den ersten Stopps regnet es noch leicht. Zunächst halten wir am Hafen von Vardø, um die gestern hier vom Reiseleiter entdeckte **Eismöwe** zu suchen. Der Vogel ist am selben Ort wie gestern – er scheint verletzt zu sein und kann vermutlich nicht fliegen. Dann wechseln wir zur Westküste von Vardøya hinter der Festung (Sundammen). Die gestern hier entdeckten Prachteiderenten sind leider nicht da. Über den Tunnel fahren wir aus Festland und halten sofort wieder bei der Fischfabrik (Svartnesbukta). Hier ruhen etliche Großmöwen, das nutzen wir zum Erlernen und Üben der Alters- und Artbestimmung. Neben **Mantelmöwen** und **Silbermöwen** ist kurz auch eine immature **Eismöwe** zu sehen, wird dann aber leider nicht mehr gefunden. Wir fahren ein kurzes Stück weiter nach Norden nach Ytre Smelrør. Wir beobachten Richtung Insel Tjuvholmene. Bei leider recht dichtem Nebel können wir die erhofften Prachteiderenten auch hier nicht feststellen. Nun geht es entlang der Straße Richtung Hamningberg; es regnet nicht mehr, aber die Sicht ist durch den tief hängenden Nebel eingeschränkt. Dem entsprechend lassen wir den Aussichtspunkt über das Bardvikmyra aus. Die Landschaft ist trotzdem sehr beeindruckend – schroffe Felsformationen, wenig Vegetation, Felsküste wechselt mit idyllischen Sandstränden. Wir halten mehrfach an und beobachten die Vögel an der Küste und im küstennahen Meer (Persfjord, Sandfjorden). Auf der Fahrt wird die einzige **Ringdrossel** der Reise entdeckt.



Küste bei Hamningberg (Spira; N. Teufelbauer)

In Hamningberg kehren wir zunächst in einem netten kleinen Café ein. Anschließend gehen wir einige 100 m nach Osten (Spira) und blicken kurz aufs Meer. Einige Eissturmvögel sind zu sehen, Basstölpel, sowie vorbeifliegende Alken. Es folgt eine kurze Fahrt mit dem Bus in die Gegenrichtung zur Skjåvika. Hier sehen wir einen **Steinwälder**. Auf dem Rückweg nach

Vardø erweist sich besonders der nochmalige Halt am Persfjord als sehr ergiebig: In einem ge-

mischten Trupp schwimmen **Trauerenten**, **Eisenten** sowie einige **Samtenten** am Meer. **Austernfischer** warnen am Ufer und eine **Dreizehenmöwe** wird – offenbar grundlos, aber trotzdem persistent – von zwei **Schmarotzerraubmöwen** sekkiert. Ein **Seeadler** scheucht die auf Felsen rastenden **Möwen** auf. In der Küstentundra findet der Reiseleiter die Rupfung eines jungen **Wanderfalken**.



Schmarotzerraubmöwen und Eiderenten im Persfjord (N. Teufelbauer)

Wir fahren zurück ins Hotel nach *Vardø*, wo uns wieder einmal ein Abendessen mit Fisch erwartet – wie könnte es in dieser extrem fischreichen Gegend auch anders sein? Der freundliche Kellner erzählt uns von verschiedenen spannenden Vogelarten in letzter Zeit, und wo die zu finden waren. Unter anderem wurde angeblich letztmalig vor drei Tagen eine Rosenmöwe auf *Vardøya* gesichtet. Der Vogel war vor längerer Zeit dort entdeckt worden, dem Reiseleiter waren aber bis heute leider keine neueren Beobachtungen bekannt geworden. Zwei hoch motivierte Teilnehmer:innen brechen nach dem Essen mit dem Reiseleiter zur Nachsuche auf; die Listenerstellung wird auf den Folgetag verschoben. Glücklicherweise können wir uns vom Hotel Leihfahrräder ausborgen – damit reduziert sich ein einstündiger Fußmarsch auf etwa 15 Minuten Fahrt. Bei der *Sjulginvika* angekommen umrunden wir die **Küstenseeschwalben**-Kolonie, in der der Vogel gesichtet worden war, weiträumig, um die Vögel nicht zu stören. Das funktioniert wunderbar, nur kommen wir dadurch einem Pärchen **Schmarotzerraubmöwen** offenbar zu nahe – sie widmen uns mehrere Angriffsflüge, jeweils mit Sturzflug bis knapp über Kopfniveau, mit anschließendem wieder Hochziehen. Wir weichen nochmals aus und beobachten die Kolonie anschließend von verschiedenen Stellen. Wir können keine kleine Möwe entdecken. Den Rückweg wählen wir absichtlich anders, werden aber trotzdem nochmals attackiert – es diesmal von mindestens drei **Schmarotzerraubmöwen**. Einige **Kampfläufer** suchen hier Nahrung, eine **Bekassine** balzt in der Nähe. Mit dem Rad geht es zurück und ein weiterer ereignisreicher Tag ist zu Ende.

Donnerstag 4.7.

Heute müssen wir *Vardø* wieder verlassen. Nach dem Frühstück (wegen dem späten Möwen-Suchen gab es keine Morgenexkursion) fahren wir aufs Festland und nach Süden. Am *Domén* ist das Wetter diesmal besser. Wir halten und gehen einige hundert Meter ins Fjell hinein (*Lassebakken*). Der Ausblick in die karge Tundrenlandschaft ist großartig. Ein **Schneeammern**-Pärchen ist hier unterwegs, ebenso eine **Ohrenlerchen**-Familie. In einem kleinen See schwimmen **Bergenten** und **Reiherenten**. Die Landschaft, wird schon bei allen anderen Stopps am Fjell genau abgesucht, doch wir



Das Schneeammern-Männchen ist in dieser Landschaft gut getarnt (N. Teufelbauer)

finden leider keine Schnee-Eule. Auf der Fahrt stoppen wir kurz bei der Svartnes am Svartnesvatnet. Laut Boris soll hier ein Gelbschnabeltaucher übersommern, doch wir können den Vogel nicht finden. Vielleicht hat er sich in der Ufervegetation verborgen. Nach kurzem Aufenthalt setzen wir die Fahrt zur feuchten, küstennahen Tundra bei Komagvær fort. Bei Komagnes fahren wir einen holprigen Schotterweg hinein in den Varangerhalvøya Nasjonalpark. Die Gegend hier ist sehr ergiebig. Bei einigen Stopps sowie einem Fußmarsch, begleitet von etlichen Gelsen, sehen wir **Regenbrachvögel** (mit Jungvogel), ein **Odinshühnchen** (balzend!) und **Goldregenpfeifer**; **Taigasaatgänse** und **Kraniche** überfliegen.



Ekkerøya – Blick zur Vogelkolonie (N. Teufelbauer)

Der nächste Stopp liegt weiter im Süden, an der Basis der Halbinsel Ekkerøya. Die nördliche Bucht (Yttersida) erweist sich als guter Platz; mittlerweile ist es auch sonnig und der Himmel wolkenlos. **Pfuhlschnepfen** rasten am Ufer. In der Bucht weit draußen schwimmt ein großer Seetaucher. Er kommt langsam näher und damit wird

klar, dass es sich um einen vorjährigen **Eistaucher** handelt. Als Nächstes ist ein Kaffee überfällig. Im kleinen Örtchen auf Ekkerøya kennt unser Busfahrer einen netten Platz. Die machen erst um 14

Uhr auf, also nützen wir die Zeit bis dahin zum Beobachten. Direkt im Ort sitzen junge **Sturmmöwen** am Straßenrand, am Ortsrand warnen **Rotschenkel**. In der Vogelkolonie brüten sehr viele **Dreizehenmöwen**, aber auch **Trottellummen** und **Tordalke**. Überraschenderweise sehen wir mindestens 50 **Gryllteisten**, die hier ebenfalls in der Steilwand zu brüten scheinen. Die Kaffee-Süchtigen pilgern dann langsam zur obligaten Stärkung. In dem sehr netten Lokal stehen und hängen Präparate von sehnlichst gewünschten Arten, die uns aber auf dieser Reise verwehrt bleiben: Scheckente, Gerfalke und Sperbereule. So können wir die Arten aus nächster Nähe betrachten und die Mehlspeisen versüßen den Tag. Der Kaffee ist wie so oft typisch skandinavisch (amerikanisch) – eher nichts für Liebhaber italienischer Kaffeekultur. Draußen auf dem Pier ist es bei Windstille deutlich zu warm für das, was wir alles angezogen haben... Die Spitzenwerte hier (22 ° C) sind aber nichts gegen die über 30 °, die uns von Zuhause berichtet werden.



Sturmmöwen-Küken in Ekkerøy (N. Teufelbauer)



Hier gibt es keinen Sonnenuntergang (Svanhovd 23:28; N. Teufelbauer)

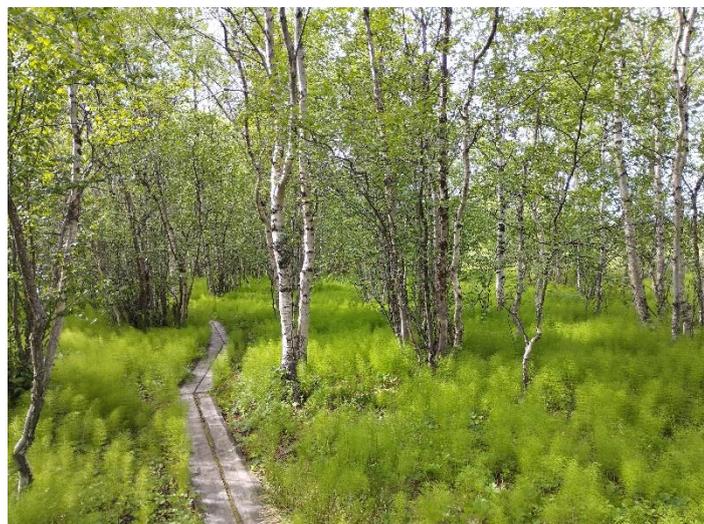
Weiter geht die Fahrt nach Westen, und über Varangerbotn dann auch nach Süden. Am Færdesmyra halten wir, doch in der Nachmittagshitze ist recht wenig Aktivität über dem riesigen Moor. Der nächste Stopp ist in Neiden an der Kirche. Wir sehen und hören **Fitis**, **Flussuferläufer** und die obligaten **Taigabirkenzeisige**, aber die Suche nach dem Wanderlaubsänger bleibt unbelohnt. Abends erreichen wir schließlich Svanvik im Pasvikdalen. Wir beziehen unsere Zimmer im Svanhovd und bekommen ein gutes Abendessen. Schnell machen

wir die Listen des gestrigen und heutigen Tages. Anschließend gibt es für einige noch einen Abendspaziergang. Am Gelände des Svanhovd hoppeln **Schneehasen** über die offenen Flächen. Einige **Goldregenpfeifer** stehen hier, ebenso ein **Kampfläufer** und ein **Grünschenkel**. **Wacholderdrosseln** sind allgegenwärtig, daneben auch etliche **Rotdrosseln** und ein jagender **Grauschnäpper**. Wir spazieren zu einer Bucht des Pasvik-Flusses (Svanvika), der die Grenze zu Russland bildet. Vor uns rasten etliche **Pfeifenten**, **Spießenten**, **Schellenten** sowie ein männlicher **Zwergsäger**. Am Weg zwischen Moor und Wasser Richtung Utnes scheuchen wir eine vorjährige männliche **Kornweihe** auf. Von Utnes ausgeht es im Kreis zurück zum Svanhovd.

Freitag 5.7.

Morgens starten wir direkt nach dem Frühstück mit unserer Erkundung des Pasviktals, wobei wir uns schrittweise nach Süden vorarbeiten. Zunächst befahren wir die Skrøytnes-Halbinsel. Auch hier bleibt die Suche nach Sperbereulen vergeblich. Bei einem Hochstand machen wir beim

Srøytnesmyra Halt und spazieren durch die moorige Landschaft zu einem Aussichtsturm am Pasvikelva. Weit entfernt auf der russischen Seite äsen zwei riesige **Elche** – das bleibt für diese Reise die einzige Beobachtung dieser Art. Ein immaturer **Seeadler** ist mehrfach zu sehen. Hinter uns in der halboffenen Moorlandschaft singt eine **Zwergammer** mehrfach kurz. Zu Gesicht bekommen wir sie leider nicht. Bei Melkefoss stoppen wir bei Birk Husky, doch leider ist niemand da der Kaffee aus-schenken könnte. Wir beobachten kurz an der gut besuchten Futterstelle



Skrøytnesmyra (N. Teufelbauer)

(**Taigabirkenzeisig**, **Grünling**, **Haussperling** sowie eine **Weidenmeise**), dann fahren wir weiter südwärts. Nach der Kobbfosneset biegen wir bei einem Bauernhof in eine schmale Seitenstraße ab und beobachten die umliegenden Felder sowie das Kobbfossmyra. Höhepunkt ist eine jagende **Sumpfohreule**, die von allen gut gesehen wird. Am Waldrand stehen elf **Kraniche**. Wir drehen um und fahren die holprige Straße weiter südwärts (unser Busfahrer ist wenig begeistert). In Vaggatem stoppen wir bei Øvre Pasvik Camping. Die freundliche Besitzerin schenkt Kaffee aus und verkauft kleine Süßigkeiten sowie Eis. Sie erzählt dem Reiseleiter von einem **Merlin**, der auf dem Campingplatz nistet („a guest that does not pay“). Sie zeigt uns das Nest, das wenige Meter neben der Rezeption in einer Baumspitze ist. Tatsächlich können wir während unseres Aufenthalts zweimal einen **Merlin** anfliegen sehen und rufen hören. Am Pasvikfluss sind die obligaten **Gänsesäger** zu sehen, sowie zwei **Sterntaucher**.



Kjerringneset/Jordanfossen (N. Teufelbauer)



Svaneetjønna (N. Teufelbauer)

Die Weiterfahrt führt uns auf die Kjerringneset. Wir befahren einen unbefestigten Waldweg durch die Taiga – ein (für mitteleuropäische Verhältnisse) wenig mächtiger und recht offener Rotföhrenwald. Wir begegnen mehrfach einem Jeep des norwegischen Militärs, der die tägliche Grenzpatrouille macht. Plötzlich quert ein kleiner Trupp **Unglückshäher** den Weg. Wir stoppen und springen aus dem Bus, doch leider ziehen die Vögel rasch durch die Taiga weiter. Wir trösten uns mit einem **Eichhörnchen**, das sehr nahe und kooperativ ist. Bei Jordanfossen machen wir einen Spaziergang durch den Wald Richtung Pasvikelva. Ein kurzer Regenguss unterbricht unsere Beobachtungen. Im Wald sehen wir **Rentiere**. Vom Ufer des Flusses aus sehen wir weiter im Süden einige **Zwergmöwen** jagen. Ein **Prachttaucher** schwimmt auch herum, und plötzlich überfliegt ein **Fischadler**. Wir reißen uns von dem landschaftlich sehr schönen Fluss-

abschnitt los und gehen zurück. Dort angekommen machen wir eine kurze Pause, um den nächsten Regenguss abzuwarten. Dann gehen wir noch ein Stück zu Fuß in der Taiga weiter Richtung Svane tjønna. An dem Moorsee sehen wir **Küstenseeschwalben** und einen Junge führenden **Grünschenkel**. Die Hoffnung auf einen Bartkauz bleibt unerfüllt. Wir fahren den Waldweg zurück zur „Hauptstraße“ und folgen ihr weiter nach Süden. Vor Nyrud zweigen wir nach Süden ab und stoppen am Aspeåsen. In dem alten Wald auf dem Rücken ist leider nichts los (auch keine Lapplandmeise), daher gehen wir zum nahem Gjøkmyra. Ein **Goldregenpfeifer** warnt, sonst ist wenig los. Am Rückweg findet der Reiseleiter am Rand des Moores einen recht frischen Kothaufen von einem **Braunbären**! Das Tier selbst zeigt sich uns leider nicht. Vor wenigen Tagen wurde ganz in der Nähe ein Bär an der Straße gesichtet – kein Wunder, hier im Pasviktal lebt die größte verbliebene Bärenpopulation Norwegens. Nun geht es an die Rückfahrt über die holprige Straße. Während der Fahrt fliegt plötzlich ein männliches **Auerhuhn** vom Straßenrand auf. Viele sind motiviert und steigen aus, doch der Vogel zeigt sich nicht mehr. Nach einem weiteren ereignisreichen Tag erreichen wir abends den Svanhovd.

Samstag 6.7.

Vor dem Frühstück haben wir nochmals die Gelegenheit zu einer Morgenexkursion. Wir spazieren durch die Felder und Wiesen zur Svavnika. Im Wesentlichen sind die gleichen Vogelarten da wie vor zwei Tagen: **Pfeifenten**, **Goldregenpfeifer**, **Kampfläufer**, die männliche **Kornweihe**, **Wacholderdrosseln** und **Rotdrosseln**, ein **Grauschnäpper**. Diesmal sind am Pasvikelva mehrere **Zwergsäger**. „Neu“ sind ein **Prachtaucher** und einige **Löffelenten**. Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen Kirkenes. Der Bus wird von Jan Egil gefahren, dem dritten Fahrer der Reise. Kurz vor dem Flughafenbus aus der Stadt treffen wir ein und bringen Check-in und Gepäckabgabe hinter uns. Planmäßig geht es los nach Oslo, von dort nach kurzer Umstiegszeit nach Wien bzw. bleiben einige für einen weiteren Aufenthalt in Oslo.



Taiganbirkenzeisige (N. Teufelbauer)



Temminckstrandläufer (N. Teufelbauer)



Rotkehlpieper (N. Teufelbauer)



Sandregenpfeifer, verleitend (N: Teufelbauer)



Falkenraubmöwe (N. Teufelbauer)



Rentiere (N. Teufelbauer)



Seidenschwanz (N. Teufelbauer)



Odinshühnchen (N. Teufelbauer)



Seeadler (N. Teufelbauer)



Trottellummen (N. Teufelbauer)





Strandpieper (N. Teufelbauer)



Hornøya (N. Teufelbauer)



Buckelwale (N. Teufelbauer)



Trottellumme („Ringellumme“; N. Teufelbauer)



Papageitaucher (N. Teufelbauer)



Tordalke (N. Teufelbauer)



Dreizehenmöwen (N. Teufelbauer)



Schmarotzerraubmöwe (N. Teufelbauer)



Regenbrachvogel (N. Teufelbauer)



Odinshühnchen (N. Teufelbauer)



Goldregenpfeifer (N. Teufelbauer)

Vogel der Reise

Platz	Art		Punkte
1.	Lunde	Papageitaucher	24
2.	Svømmesnipe	Odinshühnchen	22
3.	Fjelljo	Falkenraubmöwe	20,5
4.	Alke	Tordalk	11
	Smålom	Sternaucher	11
6.	Heilo	Goldregenpfeifer	8
	Knølhval	Buckelwal	8
	Lomvi	"Ringelumme" (Trottellumme)	8
9.	Jordugle	Sumpfohreule	7
10.	Fjellrype	Alpenschneehuhn	5
	Gråsisik	Taigabirkenzeisig	5
12.	Snøspurv	Schneeammer	4
13.	Dvergfalk	Merlin	3
	Dvergmåke	Zwergmöwe	3
	Myrhauk	Kornweihe	3
16.	Havørn	Seeadler	2
17.	Gravemaskin	"Bagger"	1
	Krykkje	Dreizehenmöwe	1
	Lappspurv	Spornammer	1
	Reinsdyr	Rentier	1
21.	Tyvjo	Schmarotzerraubmöwe	0,5

(Nennung der Top-5, erste Stelle = 5 Punkte, fünfte Stelle = 1 Punkt)



Papageitaucher (N. Teufelbauer)

Artenliste

Vögel

(Reihenfolge nach der IOC-Artenliste)

Abkürzungen: ad adult, ca circa, imm immatur, fam Familie, juv Jungvogel, KJ Kalenderjahr, m Männchen, min mindestens, p Paar, r rufend, s singend, w Weibchen, wf weibchenfärbig, ua unter anderem, üf überfliegend.

Entenvögel

Weißwangengans *Branta leucopsis*

2.7. min5 fam Hornøya

Graugans *Anser anser*

29.6. einige Nesseby, Vestre Jakobselv; 2.7. ca 20 Hornøya; 4.7. 4

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

1.7. ca 15 üf Fjell; 4.7. mehrfach Komagvær

Singschwan *Cygnus cygnus*

29.6. 10 Kongsfjordfjellet, Fahrt; 30.6. Fahrt; 1.7. üf Fjell; 3.7.; 4.7.; 5.7. 3 Vaggatem/Øvre Pasvik Camping

Brandgans *Tadorna tadorna*

29.6. einige Nesseby, Vestre Jakobselv

Löffelente *Spatula clypeata*

6.7. einige Svanvika

Pfeifente *Mareca penelope*

1.7. 1 wf Vadsøya; 4.7. größerer Trupp Svanvika; 6.7. einige Svanvika

Stockente *Anas platyrhynchos*

29.6. einige; 1.7. einige Vadsøya; 6.7. Svanvika

Spießente *Anas acuta*

29.6. 2 Nesseby; 4.7. 3 Svanvika

Krickente *Anas crecca*

30.6. 3m Lille Jovatn; 2.7. 1; 5.7. mehrfach

Reiherente *Aythya fuligula*

1.7. einige Vadsøya; 4.7. Domen, Svanhovd/Svanvika

Bergente *Aythya marila*

29.6. einige Kongsfjordfjellet; 30.5. 1w Gednje; 4.7. Domen

Eiderente *Somateria mollissima*

29.6. etliche, mit juv Nesseby; 30.6. mehrere Syltefjord: Nordfjord+Straumen; 1.-4.7. täglich

Prachteiderente *Somateria spectabilis*

2.7. ca 10 Sunddammen

Samtente *Melanitta fusca*

3.7. ca 12 Persfjord

Trauerente *Melanitta nigra*

30.6. 2m Syltefjord: Nordfjord+Straumen; 3.7. großer Trupp Persfjord

Eisente *Clangula hyemalis*

29.6. 2 Tanamunningen, 1 Kongsfjordfjellet; 30.6. mehrfach; 3.7. viele Persfjord

Schellente *Bucephala clangula*

29.6. 1 Nesseby; 30.6. viele; 4.7. Svanhovd/Svanvika; 5.7.

Zwergsäger *Mergellus albellus*

4.7. 1m Svanvika; 6.7. 3 Svanvika

Gänsesäger *Mergus merganser*

an allen Tagen viele Vögel, sowohl an Binnengewässern als auch an den Küsten

Mittelsäger *Mergus serrator*

29.6.-5.7. täglich einzelne/wenige

Hühnervögel

Alpenschneehuhn *Lagopus muta*

30.6. 1 Lille Jovatn, 1p + 1m Oarddoskáidi

Auerhuhn *Tetrao urogallus*

5.7. 1m Fahrt

Kuckucke

Kuckuck *Cuculus canorus*

29.6. 1s Vestre Jakobselv; 1.7. 1s; 5.7. 1s

Tauben

Straßentaube *Columba livia f. domestica*

28.6. Oslo; 1.7. 1 Kiberg; 3.7.

Rallen- und Kranichvögel

Kranich *Grus grus*

4.7. 2 Komagvær; 5.7. 11 Kobbfosmyra

Schnepfen-, Möwen- und Alkenvögel

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

29.6.-4.7. täglich mehrfach

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

29.6. 2 Kongsfjordfjellet; 30.6. einige; 1.7.; 3.7.; 4.7.; 5.7. warnend Gjøkmyra; 6.7.

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

29.6. >20 Tanamunningen; 30.6. mehrfach; 1.7.; 2.7. mehrfach; 3.7.; 4.7.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

29.6. 1 Austertana, 2 Tanamunningen

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

4.7. mehrfach, auch mit juv, Komagvær

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

29.6. 2 Vestre Jakobselv, >50 Nesseby; 1.7. ca 15 Vadsøya; 4.7. 15-20 Ekkerøya

Steinwälzer *Arenaria interpres*

3.7. 1 Hamningberg

Knutt *Calidris canutus*

1.7. 1 Vadsøya

Kampfläufer *Calidris pugnax*

30.6. 1m Gednje; 1.7. 4 Vadsøya; 2.7.; 3.7. mehrere Sjulginvika; 4.7. Svanhovd/Svanvika; 5.7.; 6.7.

Sumpfläufer *Calidris falcinellus*

29.6. 1 Tanamunningen

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

29.6. einige, 1 balzend Tanamunningen; 1.7. 1 Fjell; 3.7.

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

29.6. einige Tanamunningen, 1 Kongsfjordfjellet; 30.6. einige; 1.7. einige; 2.7.; 3.7.; 4.7.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

30.6. 1 Gewässer nahe Djupvasspytten

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

4.7. 1 fliegt vom Straßenrand auf Pasvikdalen

Bekassine *Gallinago gallinago*

30.6. je 1s Lille Jovatn, Falkefjellet; 1.7. 1s Fjell; 3.7. 1s Sjulginvika; 5.7. Fahrt

Odinshühnchen *Phalaropus lobatus*

1.7. min 56 Vadsøya; 4.7. 1w balzend Komagvær

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

29.6. 2 warnend Tanaelva bei Storsand; 2.7. 2 warnend Tanaelva bei Storsand; 4.7. 1 warnend Neiden; 5.7.

Rotschenkel *Tringa totanus*

29.6. mehrfach, auf Kongsfjordfjellet; 30.6. mehrere; 1.7.; 3.7.; 4.7.

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

30.6. je 1 balzend Lille Jovatn, Falkefjellet; 3.7.; 4.7.; 5.7.

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

5.7. 1 warnend Kjerringneset

Grünschenkel *Tringa nebularia*

5.7. 1 Svanhovd; 6.7. 1 Svanhovd, ad+juv Kjerringneset

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

29.6.; 30.6.; 1.7. sehr viele, ua Kittiwake Hotel Kiberg; 2.7. Brutkolonie Hornøya; 3.7.; 4.7.

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*

29.6. 1 Tanamunningen; 1.7. wenige; 4.7. Ekkerøya; 6.7. Svanvika

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

5.7. ca 10ad Kjerringneset

Sturmmöwe *Larus canus*

täglich mehrfach bzw. oft beobachtet

Mantelmöwe *Larus marinus*

29.6.-4.7. täglich; 6.7. Svanvika

Eismöwe *Larus hyperboreus*

29.6. 1 Nesseby; 2.7. 2x 1imm Hornøya, Hafen Vardø; 3.7. 1imm Hafen Vardø; 4.7. 1imm Ekkerøya; der vermeintliche immature Vogel am Morgen des 29.6. Vestre Jakobselv entpuppte sich nach genauem Fotostudium als Silbermöwe, die durch das Rückenlicht übermäßig helle Handschwingen zeigte.

Silbermöwe *Larus argentatus*

29.6. viele; 30.6. viele; 1.7.; 2.7. viele, vor allem bei den jagenden Buckelwalen; 3.7.; 4.7.

Flussseeschwalbe *Sterna hirundo*

1.7. min 1 Båtsfjord

Küstenseeschwalbe *Sterna paradisaea*

29.6. >70 Nesseby; 1.7.; 2.7.; 3.7.; 4.7.; 5.7. 2 Kjerringneset

Schmarotzerraubmöwe *Stercorarius parasiticus*

29.6. 1p mit juv Vestre Jakobselv, viele an anderen Orten; 30.6. einige; 1.7. etliche; 2.7. einige jagend Hornøya; 3.7.; 4.7.

Falkenraubmöwe *Stercorarius longicaudus*

29.6. 1 Kongsfjordfjellet; 30.6. einige auf den Fjells; 1.7. mehrfach am Fjell, Beuteübergabe Straße zum Syltefjordsdalen; 3.7.; 4.7.

Dickschnabellumme *Uria lomvia*

2.7. einige Hornøya (insgesamt brüten hier etwa 500p)

Gryllteiste *Cephus grylle*

29.6. >4 Tanamunningen; 1.7. min 8 Kiberg; 2.7. min 10 Hasselneset/Vardøya; 3.7.; 4.7. min 50 Ekkerøya

Trottellumme *Uria aalge*

29.6. min 1 Nesseby; 2.7. tausende brütend Hornøya; 3.7.; 4.7.

Tordalk *Alca torda*

29.6. mehrfach einige Nesseby; 1.7. wenige Kiberg; 2.7. brütend Hornøya; 3.7.; 4.7.

Papageitaucher *Fratercula arctica*

29.6. min 15-20 Nesseby; 1.7. wenige Kiberg; 2.7. viele Hornøya; 3.7. Hamningberg

Seetaucher**Sternaucher *Gavia stellata***

29.6.-5.7. täglich mehrfach

Prachtaucher *Gavia arctica*

4.7. 1 Ekkerøya; 5.7. 1 PK Kjerringneset; 6.7. 1 PK Svanhovd/Svanvika

Eistaucher *Gavia immer*

4.7. 1 Ekkerøya

Röhrennasen**Eissturmvogel *Fulmarus glacialis***

29.6. >30 Nesseby; 1.7. 1 Kiberg; 2.7. 1 Hornøya; 3.7. einige Hamningberg

Ruderfüßer**Basstölpel *Morus bassanus***

29.6. 3 Nesseby; 3.7. einige Hamningberg

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

29.6.; 2.7. wenige; 3.7.; 4.7.

Krähenscharbe *Gulosus aristotelis*

2.7. viele brütend Hornøya; 3.7.; 4.7.

Greifvögel**Fischadler *Pandion haliaetus***

5.7. 1 üf Kjerringneset

Kornweihe *Circus cyaneus*

4.7. 1m 2.KJ Svanhovd; 6.7. 1m 2.KJ Svanhovd

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

29.6. >5 Tanamunningen; 30.6. 1 Syltefjord: Nordfjord+Straumen; 1.7. einige ex; 2.7. min 3 Hornøya; 3.7. viele Sichtungen; 4.7.; 5.7. 1imm Srøytnesmyra/Pasvikelva

Raufußbussard *Buteo lagopus*

28.6. 2 Fahrt; 30.6. 1 Syltefjord: Nordfjord+Straumen; 1.7.; 4.7. 1

Eulen**Sumpfohreule *Asio flammeus***

28.6. 1 Fahrt; 5.7. 1 jagend Kobbfossmýra

Falken**Turmfalke *Falco tinnunculus***

29.6. 1 Nesseby; 1.7. 1-2; 5.7. Fahrt

Wanderfalke *Falco peregrinus*

29.6. 1ad Tanaelva bei Storsand; 3.7. 1imm Rupfung Persfjord

Merlin *Falco columbarius*

5.7. Nest+min 1ad Vaggatem/Øvre Pasvik Camping

Sperlingsvögel**Unglückshäher *Perisoreus infaustus***

5.7. mehrere üf Kjerringneset

Elster *Pica pica*

29.6.; 1.7.; 4.7.; 5.7.

Nebelkrähe *Corvus cornix*

30.6.; 1.7.; 4.7.; 5.7.

Kolkrabe *Corvus corax*

29.6. 2 Nesseby; 30.6.; 1.7.; 4.7.; 5.7.

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

1.7. 1 Juladalen

Weidenmeise *Poecile montanus*

5.7. 1 Bird Husky

Kohlmeise *Parus major*

29.6. 2 Vestre Jakobselv; 1.7.; 5.7.

Ohrenlerche *Eremophila alpestris*

30.6. 3-4 Oarddoskáidi; 4.7. ad+juv Domen

Uferschwalbe *Riparia riparia*

29.6. 1 Vestre Jakobselv; 4.7. Svanhovd/Svanvika

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

30.6. 1 Fahrt; 1.7. 1 Vadsøya; 4.7.; 5.7.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

29.6.-6.7. täglich mehrfach

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

2.7. 1s Sunddammen; 4.7. 1s Svanvika; 6.7. 1s Svanvika

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

5.7. 1 Kjerringneset

Singdrossel *Turdus philomelos*

4.7. Svanhovd; 5.7.; 6.7. Svanhovd

Rotdrossel *Turdus iliacus*

28.6.-6.7. täglich etliche Beobachtungen

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

an allen Tagen viele Beobachtungen

Ringdrossel *Turdus torquatus*

4.7. 1 Fahrt Hamningberg

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

4.7. 1 Svanhovd; 6.7. 1 Svanhovd

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica svecica*

30.6. 1m fütternd Gednje; 1.7. 1s Båtsfjord; 2.7. 1s Sunddammen

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

5.7. 2 warnend Fahrt

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

29.6. 1-2 Nesseby; 30.6. einige; 1.7. einige; 2.7. Hornøya; 3.7.; 4.7.

Feldsperling *Passer montanus*

29.6. 1 Vestre Jakobselv

Hausperling *Passer domesticus*

29.6.-5.7. täglich

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

29.6. und 1.7. je 1 s Tanaelva bei Storsand

Schafstelze *Motacilla flava*

4.7. min 1 rufend Færdesmyra; 5.7.

Bachstelze *Motacilla alba*

28.6.-5.7. täglich, ua 30.6. 1 Gednje

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

30.6. 1s Gednje; 1.7.; 3.7.; 4.7.; 5.7.

Rotkehlpieper *Anthus cervinus*

29.6. mehrfach warnend/fütternd Tanamunningen; 2.7. min1 Hornøya

Strandpieper *Anthus petrosus*

2.7. min 1 Hornøya

Buchfink *Fringilla coelebs*

4.7. 1s Svanhovd/Svanvika

Bergfink *Fringilla montifringilla*

29.6. s; 30.6. s; 1.7.; 4.7.; 5.7.

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

29.6. Vestre Jakobselv; 30.6. 1 Fahrt; 6.7. Svanhovd

Grünling *Chloris chloris*

29.6.; 5.7.

Berghänfling *Linaria flavirostris*

29.6. 1r Kongsfjordfjellet; 1.7. 1r Straße zum Syltefjordsdalen; 2.7. 1r Hornøya

Taigabirkenzeisig *Acanthis flammea*

29.6. viele Vestre Jakobselv, auch anderswo immer wieder; 1.7.; 4.7.; 5.7.; 6.7.

Polarbirkenzeisig *Acanthis hornemanni*

29.6. min 2 Vestre Jakobselv; 30.6. auf den Fjells; 1.7. einige Fjell; 2.7. 1 Sunddammen; 3.7.; 4.7.

Erlenzeisig *Spinus spinus*

4.7. 1 Svanhovd; 5.7. ua Birk Husky; 6.7. Svanhovd/Svanvika

Spornammer *Calcarius lapponicus*

30.6. min 1m Gednje; 1.7. min 1 Fjell

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

30.6. 1m Oarddoskáidi; 4.7. 1m1w Domen

Zwergammer *Emberiza pusilla*

5.7. 1s Srøytnesmyra/Pasvikelva

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

30.6. min 2x s; 5.7.; 6.7.

Andere Tiere**Berglemming *Lemmus lemmus***

4.7.

Schneehase *Lepus timidus*

4.7. mehrere Svanhovd; 5.7. mehrere Svanhovd; 6.7. Svanhovd

Eichhörnchen *Sciurus vulgaris*

5.7. 1 Kjerringneset

Rotfuchs *Vulpes vulpes*

29.6. 1 Båtsfjord; 5.7.

Braunbär *Ursus arctos*

5.7. Kot Aspeåsen/Gjøkmyra

Seehund *Phoca vitulina*

29.6. min 100 Tanamunningen; 30.6.; 1.7. 1

Kegelrobbe *Halichoerus grypus*

2.7. min2 Hornøya; 3.7.

Hermelin *Mustela erminea*

30.6. 1

(domestiziertes) Eurasisches Tundrarentier *Rangifer tarandus tarandus*

28.6. Fahrt; 30.6. viele Syltefjord: Nordfjord+Straumen; 1.7.; 3.7.; 4.7.; 5.7.

Elch *Alces alces*

5.7. 2 Srøytnesmyra/Pasvikelva

Wal unbestimmt

1.7.

Buckelwal Megaptera novaeangliae

2.7. mehrere halbwüchsige sowie ein ± ausgewachsener Hornøya

Artenliste Vögel: Zusammenfassung

119 Arten

Weißwangengans Branta leucopsis
Gaugans Anser anser
Tundrasaatgans Anser serrirostris
Singschwan Cygnus cygnus
Brandgans Tadorna tadorna
Löffelente Spatula clypeata
Pfeifente Mareca penelope
Stockente Anas platyrhynchos
Spießente Anas acuta
Krickente Anas crecca
Reiherente Aythya fuligula
Bergente Aythya marila
Eiderente Somateria mollissima
Prachteiderente Somateria spectabilis
Samtente Melanitta fusca
Trauerente Melanitta nigra
Eisente Clangula hyemalis
Schellente Bucephala clangula
Zwergsäger Mergellus albellus
Gänsesäger Mergus merganser
Mittelsäger Mergus serrator
Alpenschnepfe Limosa lapponica
Auerhuhn Tetrao urogallus
Kuckuck Cuculus canorus
Straßentaube Columba livia f. domestica
Kranich Grus grus
Austernfischer Haematopus ostralegus
Goldregenpfeifer Pluvialis apricaria
Sandregenpfeifer Charadrius hiaticula
Großer Brachvogel Numenius arquata
Regenbrachvogel Numenius phaeopus
Pfuhlschnepfe Limosa lapponica
Steinwälzer Arenaria interpres
Knutt Calidris canutus
Kampfläufer Calidris pugnax
Sumpfläufer Calidris falcinellus
Temminckstrandläufer Calidris temminckii
Alpenstrandläufer Calidris alpina
Zwergstrandläufer Calidris minuta
Waldschnepfe Scolopax rusticola
Bekassine Gallinago gallinago
Odinshühnchen Phalaropus lobatus
Flussuferläufer Actitis hypoleucos
Rotschenkel Tringa totanus
Bruchwasserläufer Tringa glareola
Waldwasserläufer Tringa ochropus
Grünschenkel Tringa nebularia
Dreizehenmöwe Rissa tridactyla

Lachmöwe Chroicocephalus ridibundus
Zwergmöwe Hydrocoloeus minutus
Sturmmöwe Larus canus
Mantelmöwe Larus marinus
Eismöwe Larus hyperboreus
Silbermöwe Larus argentatus
Flusseeeschwalbe Sterna hirundo
Küstenseeschwalbe Sterna paradisaea
Schmarotzerraubmöwe Stercorarius parasiticus
Falkenraubmöwe Stercorarius longicaudus
Dickschnabellumme Uria lomvia
Gryllteiste Cephus grylle
Trottellumme Uria aalge
Tordalk Alca torda
Papageitaucher Fratercula arctica
Stern-Taucher Gavia stellata
Prachttaucher Gavia arctica
Eistaucher Gavia immer
Eissturmvogel Fulmarus glacialis
Basstölpel Morus bassanus
Kormoran Phalacrocorax carbo
Krähenscharbe Gulosus aristotelis
Fischadler Pandion haliaetus
Kornweihe Circus cyaneus
Seeadler Haliaeetus albicilla
Raufußbussard Buteo lagopus
Sumpfohreule Asio flammeus
Turmfalke Falco tinnunculus
Wanderfalke Falco peregrinus
Merlin Falco columbarius
Unglückshäher Perisoreus infaustus
Elster Pica pica
Nebelkrähe Corvus cornix
Kolkrabe Corvus corax
Seidenschwanz Bombycilla garrulus
Weidenmeise Poecile montanus
Kohlmeise Parus major
Ohrenlerche Eremophila alpestris
Uferschwalbe Riparia riparia
Rauchschwalbe Hirundo rustica
Fitis Phylloscopus trochilus
Schilfrohrsänger Acrocephalus schoenobaenus
Waldbaumläufer Certhia familiaris
Singdrossel Turdus philomelos
Rotdrossel Turdus iliacus
Wacholderdrossel Turdus pilaris
Ringdrossel Turdus torquatus
Grauschnäpper Muscicapa striata
Rotsterniges Blaukehlchen Luscinia svecica svecica
Braunkehlchen Saxicola rubetra
Steinschmätzer Oenanthe oenanthe
Feldsperling Passer montanus
Hausperling Passer domesticus
Heckenbraunelle Prunella modularis
Schafstelze Motacilla flava
Bachstelze Motacilla alba
Wiesenpieper Anthus pratensis
Rotkehlpieper Anthus cervinus
Strandpieper Anthus petrosus
Buchfink Fringilla coelebs

Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>
Grünling <i>Chloris chloris</i>
Berghänfling <i>Linaria flavirostris</i>
Taigabirkenzeisig <i>Acanthis flammea</i>
Polarbirkenzeisig <i>Acanthis hornemanni</i>
Erlenzeisig <i>Spinus spinus</i>
Spornammer <i>Calcarius lapponicus</i>
Schneeammer <i>Plectrophenax nivalis</i>
Zwergammer <i>Emberiza pusilla</i>
Rohammer <i>Emberiza schoeniclus</i>